

«Ich singe nicht»:
DJ Tatana.



«Ich muss tun, was mir mein Gefühl sagt»

Die Zürcherin DJ Tatana, 31, über ihr neues Album mit Trance und Popmusik

Interview: Rolf Hürzeler

Tatana, wie haben Sie das neue Album zusammengestellt?

Das hat sich einfach so ergeben. Ich hatte die Instrumental-Tracks, nach und nach sind die Leute dazu gestossen, wie Evelyn von den Tears oder Piero Esteriore. Und?

Dann sind sie zu mir ins Studio gekommen, und wir haben die Tracks aufgenommen. Dahinter steckt eine intensive Zusammenarbeit mit dem Produzenten. **Sind diese Musiker im Studio exzentrisch?**

Nein, es hat keine komischen Stimmungen oder so gegeben. Wenn

die Harmonie nicht stimmen würde, hätte ich sie gar nicht ins Studio eingeladen.

Warum singen Sie nicht selbst?

Das ist nicht mein Ziel. Ich muss das tun, was mir das Gefühl sagt. Und selber singen gehört nicht dazu.

Kriegen die Künstler auch was von dem Erlös?

Ja, natürlich. Alle erhalten ihre Anteile und Entschädigungen.

Spielen Sie diese Tracks als persönliche Auswahl bei Ihren DJ-Auftritten?

Nein, dafür habe ich meine Club-Musik. Die Tracks auf diesem Album sind viel radio-gerechter. Ich werde sie auch bei meiner neuen Sendung «The Show» im kommenden Jahr einsetzen.

CDINFO

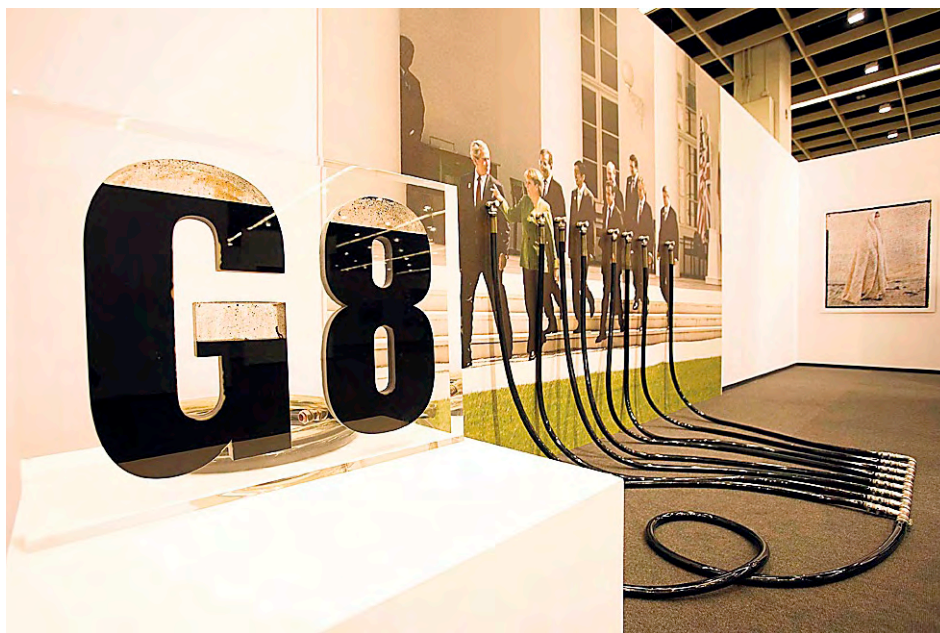
Tatana

Sirup/TBA. Ab 18. 4. Mit Tracks von Künstlern wie Arjeta, Melanie Adam, Piero Esteriore, Evelyn (Tears)

Öl zapfen bei G8-Nationen

KÖLN. Der russische Künstler Andrei Molodkin zieht in seinem Werk «G8» Erdöl von den Staatschefs der führenden Wirtschaftsnationen ab. Sein Werk ist an der 42. Art Cologne zu sehen, die heute in Köln beginnt. 150 Galerien zeigen an der ältesten Kunstmesse während fünf Tagen Werke von der Klassischen Moderne bis zur Gegenwart.

Foto: RTR



>> FUND

Unbekanntes Werk von Bach entdeckt

HALLE. Musikwissenschaftler in Halle haben eine Orgelkomposition von Johann Sebastian Bach (1685 – 1750) gefunden: eine Fantasie über den Choral «Wo Gott der Herr nicht bei uns hält».

>> KUNST

Kulturpreis Uster für Markus Meyle

USTERZH. Der Plastiker und Schrottkünstler Markus Meyle erhält den mit 10 000 Franken dotierten Kulturpreis der Stadt Uster für seine «künstlerische und sozioanimatorische Arbeit».

>> FILM

Oscar-Nomination 2 Tage verschoben

LOS ANGELES. Die Academy hat die Bekanntgabe der Oscar-Nominierungen 2008 um zwei Tage auf den 22. Januar verschoben. Auf den traditionellen Termin fällt die Amtseinführung des neuen US-Präsidenten.

>> TOD

Künstlerin Denise Voïta gestorben

FREIBURG. Die Westschweizer Malerin und Grafikerin Denis Voïta ist kurz nach ihrem 80. Geburtstag gestorben. Sie machte sich einen Namen mit Teppich-Arbeiten.

>> LITERATUR

Thomas-Mann-Preis an Daniel Kehlmann

LÜBECK (D). Der Thomas-Mann-Preis von 16 000 Franken der Stadt Lübeck geht an den Schriftsteller Daniel Kehlmann («Die Vermessung der Welt»).

>> MUSEUM

Früher Hodler für Luzerner Museum

LUZERN. Das Kunstmuseum Luzern erhält ein Frühwerk von Ferdinand Hodler. Eine museumseigene Stiftung hat «Die Wäscherin» gekauft, die Hodler 1874 im Alter von 21 Jahren in Genf gemalt hat. Das Museum zeigt das Werk ab 31. Mai mit anderen Schweizer Meistern.